

# JOHANN ANDRÉ

(1741 - 1799)

## Das Rheinwein - Lied

(Matthias Claudius. 1740 - 1815)

Satz: Heinrich Bungart

Fröhlich.

TENOR I. II.

BASS I. II.

*f* *mf* *f*

1. Be - kränzt mit Laub den lie - ben, vol - len Be - cher und  
 2. Ihn bringt das Va - ter - land in sei - ner Fül - le, wie  
 3. Am Rhein, am Rhein, da wachsen uns - re Re - ben, ge -  
 4. So trinkt ihn denn, und laßt uns al - ler - we - ge uns

1. trinkt ihn fröh - lich leer, und trinkt ihn fröh - lich leer! In  
 2. wär' er sonst so gut, wie wär' er sonst so gut? Wie  
 3. seg - net sei der Rhein, ge - seg - net sei der Rhein. Da  
 4. freun und fröh - lich sein, uns freun und fröh - lich sein. Und

*p* *p*

*mf* *f*

1. ganz Eu - ro - pi - a, ihr Her - ren Ze - cher, ist  
 2. wär' er sonst so e - del, mild und stil - le, und  
 3. wach - sen - sie am U - fer hin und ge - ben uns  
 4. wüß - ten wir, wo je - mand trau - rig lä - ge, wir

*mf* *f*

2024 P.J.T.



P. J. TONGER · MUSIKVERLAG  
 RODENKIRCHEN / RHEIN

1. solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht  
 2. doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und  
 3. die - sen La - be - wein, uns die - sen La - be -  
 4. gä - ben ihm den Wein, wir gä - ben ihm den

*ff*

1. Ze - cher,  
 2. stil - le,  
 3. ge - ben  
 4. lä - ge,  
 1. a,  
 2. mild,  
 3. ge - ben  
 4. lä - ge,

1. ist solch ein Wein nicht mehr, ist solch ein Wein nicht mehr.  
 2. und doch voll Kraft und Mut, und doch voll Kraft und Mut!  
 3. uns die - sen La - be - wein, uns die - sen La - be - wein.  
 4. wir gä - ben ihm den Wein, wir gä - ben ihm den Wein.

*ff*

1. Ze - cher,  
 2. stil - le,  
 3. ge - ben  
 4. lä - ge,